



Bundesgerichtshof
XII. Zivilsenat
Geschäftsstelle

Bundesgerichtshof - 76125 Karlsruhe

Herrn
Prof. Dr. Reinhold Kiehl
Wittelsbacherstraße 27
94315 Straubing

Aktenzeichen

XII ZB 614/17

(bei Antwort bitte angeben)

Durchwahl

☎ (07 21) 1 59 - 1133

oder 1504

Ihr Zeichen

Karlsruhe, 25.01.2018

Kurzmitteilung

In dem Rechtsbeschwerdeverfahren

· betr. Prof. Dr. Reinhold Kiehl

erhalten Sie Beschluss vom 24. Januar 2018 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Fahrner, Justizangestellte

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist daher nicht unterschrieben.

Hausanschrift:
Herrenstr. 45a
76133 Karlsruhe

Internet- und E-Mail-Adresse:
poststelle@bgh.bund.de
www.bundesgerichtshof.de

Telefon (Zentrale):
(07 21) 1 59 - 0

Telefax:
(07 21) 1 59 - 25 12

Ausfertigung

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

XII ZB 614/17

vom

24. Januar 2018

in der Betreuungssache

betreffend Prof. Dr. Reinhold Kiehl, Wittelsbacherstraße 27, Straubing,
Rechtsbeschwerdeführer,

Weiterer Beteiligter:

Bruno Ebner, Spitalplatz 6, Bad Kötzing,
Betreuer



Der XII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 24. Januar 2018 durch den Vorsitzenden Richter Dose und die Richter Schilling, Nedden-Boeger, Dr. Botur und Guhling

beschlossen:

Der Antrag des Betroffenen auf Verfahrenskostenhilfe wird abgelehnt, weil die beabsichtigte Rechtsverfolgung keine hinreichende Aussicht auf Erfolg bietet (§ 76 Abs. 1 FamFG i.V.m. § 114 Abs. 1 Satz 1 ZPO).

Dose


Schilling

Nedden-Boeger

Botur

Guhling

Ausgefertigt:


Fahner, Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle
des Bundesgerichtshofs



Abschrift

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

XII ZB 614/17

vom

24. Januar 2018

in der Betreuungssache

betreffend Prof. Dr. Reinhold Kiehl, Wittelsbacherstraße 27, Straubing,
Rechtsbeschwerdeführer,

Weiterer Beteiligter:

Bruno Ebner, Spitalplatz 6, Bad Kötzing,
Betreuer

Der XII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 24. Januar 2018 durch den Vorsitzenden Richter Dose und die Richter Schilling, Nedden-Boeger, Dr. Botur und Guhling

beschlossen:

Der Antrag des Betroffenen auf Verfahrenskostenhilfe wird abgelehnt, weil die beabsichtigte Rechtsverfolgung keine hinreichende Aussicht auf Erfolg bietet (§ 76 Abs. 1 FamFG i.V.m. § 114 Abs. 1 Satz 1 ZPO).

Dose

Schilling

Nedden-Boeger

Botur

Guhling